



Pressemitteilung

Hamburg, 09.12.2019

Krankenhaus Tabea bietet Top Karrierechancen

Im Rahmen der Studie „Top Karrierechancen in Krankenhäusern“ haben FOCUS Money und das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung IMWF rund 1.500 deutsche Krankenhäuser in Hinblick auf verschiedene Karriereaspekte und Arbeitsbedingungen untersucht. Von den 1.500 untersuchten Krankenhäusern wurden lediglich 116 Kliniken ausgezeichnet – darunter das Krankenhaus Tabea.

Erstklassige Leistung kann nur durch ein starkes Team gelingen! Um dieses zu finden und schließlich auch langfristig zu binden, bedarf es attraktiver Rahmenbedingungen.

In der Studie „Top Karrierechancen in Krankenhäusern“ wurden durch FOCUS Money und das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung nun erneut die Krankenhäuser ermittelt, die in puncto Arbeitsbedingungen besonders gut aufgestellt sind.

In die Erhebung sind Unternehmensbefragungen sowie Daten von rund 428 Millionen Online-Quellen (u. a. Websites, Blogs und Pressemitteilungen) eingeflossen. Zu den untersuchten Kriterien zählen unter anderem berufsbegleitende Weiterbildungsangebote, Bezahlung, Aufstiegschancen, Personalgespräche, individuelle Entwicklungspläne und –ziele sowie die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Krankenhaus Tabea schnitt im Fachbereich Orthopädie hamburgweit am besten ab.

„Wir sind sehr stolz über die Auszeichnung! Im Tabea profitieren Mitarbeitende von einer positiven Arbeitsatmosphäre und weiteren sehr guten Rahmenbedingungen. Eine verbindliche Schichtplanung, die individuelle Wünsche berücksichtigt, eine betriebliche Altersvorsorge, die Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Fort- und Weiterbildungsangebote sowie ein strukturiertes Einarbeitungsprogramm – auch im Falle des beruflichen Wiedereinstiegs – stellen nur Teile des Angebots für unsere Angestellten dar“, so Johannes Ohlraun, Klinikleiter des Tabea Krankenhauses, das seit Mitte 2019 Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg ist.

Auch für die Ausbildung von jungen Medizinern in das Tabea demnach bestens gerüstet – sowohl personell als auch infrastrukturell. So können Medizinstudierende im Rahmen ihres Praktischen Jahres (PJ) bestens betreut

Pressekontakt

Cornelia Blecken
Assistenz der Geschäftsführung
Kösterbergstraße 32
22587 Hamburg

Tel.: 040-86692-234

Fax: 040-86692-249

www.tabea-krankenhaus.de

www.artemed.de



Erfahrungen in den Fachbereichen Anästhesiologie, Dermatologie und Venerologie sowie auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie sammeln.

Im Anschluss an das Studium können schließlich folgende Facharztausbildungen absolviert werden:

- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie (30 Monate kumulativ)
- Facharzt für Neurochirurgie (24 Monate)
- Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten (36 Monate)

Über das Krankenhaus Tabea

Das Krankenhaus Tabea wurde von der Diakonie Tabea gegründet und wird seit 2002 durch die Artemed geführt. Medizinische Schwerpunkte sind zum einen das Zentrum für Orthopädische Chirurgie (ZOC), das die vier Bereiche Endoprothetik und Gelenkchirurgie, Wirbelsäulen- und Neurochirurgie, Schmerztherapie (teilstationär und stationär) sowie Sporttraumatologie und arthroskopische Chirurgie umfasst. Zum anderen das ZVD (Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie), zu dem das größte Zentrum für Venenchirurgie Norddeutschlands sowie das einzige, über die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierte, Hauttumorzentrum Hamburgs zählen.

Weitere Informationen unter: www.tabea-fachklinik.de